



Statistische Berichte Hochschulfinanzen in Nordrhein-Westfalen

2008



Hochschulfinanzen in Nordrhein-Westfalen

2008

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen

Aufgaben der Hochschulfinanzstatistik	5
Rechtsgrundlagen	5
Berichtskreis	5
Erhebungstatbestände	6
Berichtsweg und Erhebungsverfahren	7
Ergebnisse	8

Tabellenteil

1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten	
1.1 Hochschulen insgesamt	12
1.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	13
1.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	14
2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen	
2.1 Hochschulen insgesamt	15
2.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	16
2.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	17
3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen	
3.1 Hochschulen insgesamt	18
3.2 Staatliche Hochschulen	20
3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	22
3.2.2 Staatliche Kunsthochschulen	24
3.2.3 Staatliche Fachhochschulen	25
3.2.4 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen	27
3.2.5 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	28
3.3 Nichtöffentliche Hochschulen	29
3.3.1 Private Universitäten	31
3.3.2 Private Kunsthochschulen	32
3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen	34
3.3.4 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	36
3.3.5 Philosophisch-theologische Hochschulen	37
4. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten	
4.1 Hochschulen insgesamt	38
4.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	40
4.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	42
5. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten	
5.1 Hochschulen insgesamt	44
5.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	46
5.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	48
6. Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten	
6.1 Hochschulen insgesamt	50
6.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	52
6.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	54
7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2008 nach Hochschularten	
7.1 Hochschulen insgesamt	56
7.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	58
7.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	60

Vorbemerkungen

Aufgaben der Hochschulfinanzstatistik

Die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hochschulen werden seit Langem im Rahmen der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Sie werden zusammengefasst nach Hochschularten und untergliedert nach allen Einnahme- und Ausgabearten der Haushaltssystematik.

Für Zwecke der Wissenschaftspolitik reichen jedoch diese Angaben seit Langem nicht mehr aus. Daher wurde in den Hochschulstatistikgesetzen eine spezielle Hochschulfinanzstatistik angeordnet, die Angaben über die einzelnen Hochschulen in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung bereitstellt und sich sowohl auf die öffentlichen als auch privaten Hochschulen bezieht.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf. In Kombination mit den Hochschulstatistiken über Personal, Studenten und Prüfungen lassen sich auf ihrer Basis finanzstatistische Kennzahlen (z. B. zur fächerspezifischen Finanzausstattung je Student bzw. je Professorenstelle) und das Forschungspotenzial der Hochschulen berechnen. Die Hochschulfinanzstatistik liefert wichtige Daten für den Ausbau und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Rechtsgrundlagen

Die Hochschulfinanzstatistik wird auf der Basis des Gesetzes über die Statistik für das Hochschulwesen (HStatG) vom 2. November 1990, zuletzt geändert durch das 3. Statistikbereinigungsgesetz – 3. StatBerG – vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3157) durchgeführt. Das Gesetz ordnet eine jährliche Totalerhebung aller Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Haushalte und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel an. Dies erstreckt sich auf alle staatlichen und privaten Hochschulen. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 HStatG die Hochschulen, die Hochschulkliniken und sonstige der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten.

Für die staatlichen Hochschulen ist darüber hinaus noch das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006

(BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2580) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) relevant, wenn hochschulexterne Stellen (z. B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten. Die Leiter dieser Stellen sind nach § 11 Abs. 2 Nr. 1a FPStatG zur Auskunftserteilung verpflichtet. Ihre Auskunftspflicht erstreckt sich laut § 3 Abs. 1d auf die gleichen Merkmale, für die nach dem Hochschulstatistikgesetz die Leiter der Hochschulen berichtspflichtig sind.

Das Erhebungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik wurde durch die Novellen des Hochschulstatistikgesetzes von 1990 und des Finanz- und Personalstatistikgesetzes von 1992 nur unwesentlich erweitert. Gegenüber den vorherigen Rechtsgrundlagen wird durch die bis zum Berichtsjahr 2005 maßgeblichen Gesetze lediglich die zusätzliche Erfassung der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel angeordnet. Ansonsten enthalten die neuen Gesetze einige Klarstellungen (z. B. über die Hilfsmerkmale, die Möglichkeit zur Veröffentlichung der Finanzdaten einzelner Hochschulen, die Auskunftspflicht der Leiter von hochschulexternen Stellen, die Mittel für die Hochschulen bewirtschaften), die durch das Volkszählungsurteil erforderlich geworden waren.

Das HStatG und das FPStatG wurden durch das Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) geändert. Die Änderungen werden für die jährliche Hochschulfinanzstatistik jedoch erst ab Berichtsjahr 2006 wirksam.

Berichtskreis

Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde. Hochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern. Die meisten Hochschulen sind Landeseinrichtungen, deren Aufgaben weitgehend von dem Gesetzgeber bestimmt werden.

Das bedeutet, dass die einzelnen Hochschulen mit unterschiedlicher Intensität Lehr-, Forschungs- oder sons-

tige Dienstleistungen erbringen können. Für die ihr übertragenen Aufgaben erhält die Hochschule eine finanzielle Grundausstattung, ohne dass hierbei nach Einzelaufgaben differenziert wird. Der Landesgesetzgeber legt fest, aus welchen Einrichtungen die Hochschule bestehen soll. So können beispielsweise ein Hygieneinstitut oder eine Materialprüfanstalt als selbstständige Landeseinrichtung oder als Hochschulinstitut geführt werden. Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich auf die Einnahmen und Ausgaben aller Einrichtungen, die Teil der Hochschule sind. Nicht einbezogen werden Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. rechtlich selbstständige Forschungsinstitute an Hochschulen). Auch die Einnahmen und Ausgaben sowie Investitionsausgaben von mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen, die ein eigenes Kapitel im Landeshaushalt haben, werden in der Regel nicht in der Hochschulfinanzstatistik erfasst, auch dann nicht, wenn diese Einrichtungen von Studenten und Hochschulpersonal für Lehr- und Forschungszwecke genutzt werden.

Erhebungstatbestände

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich nach Abschluss der Jahresrechnung die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Haushalte und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in fachlicher und organisatorischer Zuordnung sowie in haushaltsmäßiger Gliederung zu erheben. Ausdrücklich vorgeschrieben wird, dass die Ist-Einnahmen und -Ausgaben den einzelnen Hochschulen zugeordnet werden sollen.

Die fachliche und organisatorische Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik.

Seit 1992 sind die Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik identisch. Allerdings sind die Einnahmen und Ausgaben nicht nach einzelnen Fachgebieten, sondern nur bis zur Ebene der Lehr- und Forschungsbereiche zu gliedern.

Analog zu den nicht-monetären Hochschulstatistiken wurde ab dem Berichtsjahr 2004 die Fächergruppe Humanmedizin um den Lehr- und Forschungsbereich „Gesundheitswissenschaften allgemein“ erweitert und entsprechend umbenannt.

Der Fächerschlüssel enthält neben den Kategorien für die wissenschaftlichen Fachdisziplinen Positionen für

zentrale Einrichtungen, die von den verschiedensten Organisationseinheiten gemeinsam genutzt werden (z. B. Zentralbibliothek, Rechenzentrum) und die Bereiche „Hochschule insgesamt“ bzw. „Klinik insgesamt“. Einnahmen und Ausgaben, welche die Hochschule als Ganzes betreffen (z. B. eine Spende zur allgemeinen Förderung der Hochschule) oder die sich nicht einzelnen Instituten oder Fachbereichen zuordnen lassen (z. B. Wasser- oder Abwassergebühren für ein Gebäude, das Institute verschiedenster Fachrichtungen beherbergt), werden der Kategorie „Hochschule insgesamt“ zugeordnet. Zwischen den einzelnen Hochschulen bestehen beträchtliche Unterschiede hinsichtlich der Anteile der zentralen Einrichtungen (einschl. Hochschulen insgesamt) an den gesamten Einnahmen und Ausgaben der Hochschule. Dies ist einerseits auf die unterschiedlichen Hochschulstrukturen zurückzuführen (z. B. Zentralbibliothek oder Fachbereichsbibliotheken, Hochhaus für alle Fachbereiche oder Einzelgebäude für die Institute). Andererseits kann hierfür aber auch als Grund der unterschiedliche Detaillierungsgrad des Rechnungswesens oder des Mittelbewirtschaftungssystems angeführt werden. Außerdem ist bei der Interpretation der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik zu berücksichtigen, dass die Lehr- und Forschungsbereiche der einzelnen Hochschulen unterschiedliche Dienstleistungen erbringen und es zwischen den Lehr- und Forschungsbereichen unterschiedliche Leistungsverflechtungen geben kann.

Unter haushaltsmäßiger Gliederung wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach Einnahme- und Ausgabearten verstanden. Auf Bundesebene werden die Einnahmen und Ausgaben in einer gestaffelten Gliederung aufbereitet. Die einzelnen Kategorien werden mit den Gruppierungsziffern der Haushaltssystematik näher definiert. In der Regel werden die unter einer Gruppierungsziffer nachgewiesenen Einnahmen und Ausgaben komplett einer Einnahme- und Ausgabekategorie der Hochschulfinanzstatistik zugeordnet. Dies gilt nicht für die Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen sowie für die Drittmittelleinnahmen. Die Angaben für diese Kategorien müssen in der Regel durch die Zuordnung einzelner Haushaltstitel oder auf der Basis ergänzender Unterlagen ermittelt werden.

Nicht einbezogen werden Ausgaben der Länder für pensionierte Hochschullehrer/-innen und Ausgaben der Studierendenförderung (z. B. Zahlungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Zahlungen an Studentenwerke). Da in den Haushalten der Länder die Schuldenaufnahme, Schuldentilgung und die Zinszahlungen nicht nach Aufgabenbereichen gegliedert werden, wird in der Hochschulfinanzstatistik auch bei den privaten Hochschulen auf die Erfassung derartiger Einnahmen und Ausgaben verzichtet. Unberücksichtigt bleiben bei den Einnahmen der Hochschulen ferner die Zahlungen des Bundes für die Finanzierung der Grundausstattung der Hochschulen (z. B. die

Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, nach dem Hochschülerneuerungsprogramm), da es sich hierbei um Einnahmen der Länder handelt, die sich nicht immer einzelnen Hochschulen zuordnen lassen. Erfasst werden aber die Drittmittelzahlungen des Bundes.

Die ab 1992 in der Bundesaufbereitung angewendete Einnahmen- und Ausgabengliederung entspricht weitgehend der der Vorjahre. Gesondert nachgewiesen werden ab 1992 die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (einschl. Mieten und Pachten), weil diese Ausgaben einerseits in einem unterschiedlichen Grade auf die einzelnen Lehr- und Forschungsbereiche aufgeteilt wurden, andererseits ihre Höhe wesentlich durch das Alter bzw. den baulichen Zustand der Gebäude oder durch deren Lage (z. B. höhere Mieten in Ballungsgebieten) bestimmt wird. Für Vergleiche der Finanzausstattungen einzelner Hochschulen ist es daher zweckmäßig, wenn die Ausgaben dieser Kategorie gesondert dargestellt werden.

Ebenfalls präzisiert wurde der Drittmittelbegriff. Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Drittmittel erfasst, die in den Hochschulhaushalt eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden. Werden die Mittel von rechtlich selbstständigen Instituten an Hochschulen oder von einzelnen Wissenschaftlern auf Sonderkonten verwaltet, so werden sie nicht in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen.

Zu den Drittmitteln zählen beispielsweise Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen, Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden, Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (für Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen sowie für im Rahmen des Normal- und Schwerpunktverfahrens geförderte Projekte), Stiftungslehrstühle und -professuren.

Nicht als Drittmittel anzusehen sind spezielle Forschungsmittel des Hochschulträgers, von Bund und Ländern bereitgestellte Mittel der Grundausrüstung, Mittel, die von Hochschulmitgliedern im Nebenamt verwendet werden, Sachspenden oder Leihgaben, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden, Mittel der personenbezogenen Förderung (z. B. Doktoranden-, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien) sowie Einnahmen aus der Ver-

äußerung von Sachvermögen und aus wirtschaftlicher Tätigkeit.

Für viele Nutzer der Statistik sind die Drittmittelangaben von großer Bedeutung, da sie als Indikator für die wissenschaftliche Reputation der Hochschule angesehen werden. Bei der Interpretation der Daten muss jedoch beachtet werden, dass die Regelungen zum Nachweis der Drittmittel in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind. So werden z. B. die Mittel, welche die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Normal- bzw. Schwerpunktverfahrens an Hochschulangehörige vergibt, in einigen Bundesländern in den Haushalt eingestellt, in anderen Bundesländern auf Verwahrkonten von der Hochschule oder von den Hochschulangehörigen selbst auf Privat- oder Sonderkonten verwaltet.

Auch eine Kombination dieser Varianten ist möglich. Ferner ist zu berücksichtigen, dass es in einigen Bundesländern eine Reihe von rechtlich selbstständigen Instituten an Hochschulen gibt, die in der Regel von einer Professorin bzw. einem Professor geleitet werden, die bzw. der im Hauptamt an der Universität lehrt und forscht. Spezielle Forschungsmittel werden in diesem Fall häufig von dem rechtlich selbstständigen Institut eingeworben. Auf Privat- und Sonderkonten bzw. von Instituten an Hochschulen bewirtschaftete Drittmittel werden jedoch nicht in der Hochschulfinanzstatistik erfasst.

Berichtsweg und Erhebungsverfahren

Der Erhebungsbereich der Hochschulfinanzstatistik umfasst die Universitäten, die technischen Hochschulen, Sporthochschulen, medizinischen Einrichtungen der Hochschulen, staatlichen Fachhochschulen, Verwaltungsfachhochschulen des Landes und des Bundes (mit Niederlassung in Nordrhein-Westfalen) sowie die Kunsthochschulen.

Ferner werden die philosophisch-theologischen Hochschulen und die privaten Fachhochschulen in die Erhebung einbezogen.

Anders als nach dem Gesetz über die Finanzstatistik erstreckt sich somit der Erfassungsbereich auch auf Hochschulen, die nicht in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen stehen.

Der Katalog der zu erfassenden Erhebungsmerkmale ist für die Einnahme- und Ausgabearten durch den Gruppierungsplan staatlicher Haushalte grundsätzlich vorgegeben. Bei der Zuordnung zu den LFB (Lehr- und Forschungsbereich) ist zu beachten, dass es aufgrund sachlicher und technisch-organisatorischer Gegebenheiten Einnahme- und Ausgabearten gibt, die auf LFB aufgeteilt werden können und solche, die der Hochschule insgesamt zugeordnet werden müssen.

Bei der Erfassung und Aufbereitung wird grundsätzlich nach folgenden Kategorien unterschieden:

- Einnahme- und Ausgabearten, die nicht in die Hochschulfinanzstatistik einzubeziehen sind (z. B. Studienförderung, Zuschüsse an Studentenwerke, Bezüge und Beihilfen von Versorgungsempfängern);
- Einnahme- und Ausgabearten, die nur der Hochschule insgesamt zugerechnet werden können (z. B. Mieten, Pachten, Unterhaltung der Grundstücke und Anlagen, Post- und Fernmeldegebühren);
- Einnahme- und Ausgabearten, die von den Hochschulen zum Teil nach LFB aufgeteilt werden können, während der andere Teil nur der Hochschule insgesamt zugeordnet werden kann (z. B. Verwaltungseinnahmen, sächliche Verwaltungsausgaben, Baumaßnahmen).

Ergebnisse

In dieser Veröffentlichung wird eine Differenzierung der Hochschulen, die ihr Rechnungswesen nach kameraler Buchführung und den Hochschulen, die nach kaufmännischen Gesichtspunkten ihr Buchungssystem aufbereiten, vorgenommen. Für die Hochschulfinanzstatistik 2008 wurden in Nordrhein-Westfalen 66 Hochschulen (darunter 26 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung) erfasst. Im Jahr 2007 gehörten 64 Hochschulen zum Berichtskreis; von denen lieferten 20 Hochschulen nach kaufmännischer Rechnungslegung. Des Weiteren wurden die Hochschulkliniken bei der Darstellung der Ergebnisse ebenfalls mit einbezogen. Die Gesamtausgaben beliefen sich im Jahre 2008 auf 7 392,6 Mill. EUR, was gegenüber 2007 einer Steigerung von 9,0 % entspricht. Auf die staatlichen Hochschulen allein entfielen 98,0 % der Ausgaben.

Die Personalausgaben aller erfassten Hochschulen – größter Ausgabeblock – stieg dabei von 3 773,1 Mill. EUR im Jahr 2007 auf 3 953,0 Mill. EUR im Jahr 2008. Der Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben belief sich auf 53,5 %.

Die sächlichen Verwaltungsausgaben nahmen ebenfalls mit einer Anteilssteigerung von +13,8 % auf 2 873,8 Mill. EUR (2007: 2 524,6 Mill. EUR) zu und steuerten damit 38,9 % zu allen Ausgaben bei. Die Ausgaben für Sachinvestitionen, das sind Investitionsausgaben ohne Grundstückserwerb, stiegen im Jahre 2008 um 16,1 % auf insgesamt 565,9 Mill. EUR, was einem Ausgabenanteil von 7,7 % entspricht. Von den gesamten Ausgaben entfielen 3 235,5 Mill. EUR oder 43,8 % auf die staatlichen Universitäten, die Technischen Hochschulen sowie die Deutsche Sporthochschule Köln. Von den staatlichen Fachhochschulen wurden 8,1 % (599,9 Mill. EUR), den staatlichen Kunsthochschulen 1,2 % (91,3 Mill. EUR) und den staatlichen Ver-

waltungsfachhochschulen 0,9 % (68,0 Mill. EUR) im Jahr 2008 verausgabt. Auf die staatlichen medizinischen Einrichtungen entfiel – im Jahr 2008 – ein Anteil von 43,9 % (3 246,8 Mill. EUR). Der Rest von 2,0 % (151,1 Mill. EUR) verteilte sich auf nichtöffentliche Hochschulen.

Im Vergleich der Jahre 2008 und 2007 waren überdurchschnittliche Veränderungsraten der Gesamtausgaben bei den privaten Kunsthochschulen (+48,5 %), den staatlichen Universitäten, technischen Hochschulen, Sporthochschule (+12,9 %) und bei den privaten Universitäten (+11,5 %) festzustellen. Die Gesamtausgaben der Hochschulen insgesamt stiegen – im Vergleich zum Vorjahr – um 9,0 %. Lediglich bei den staatlichen Verwaltungsfachhochschulen (–1,2 %) war ein Rückgang der Ausgabenentwicklung zu konstatieren.

Die Veränderungsraten der Personalausgaben waren besonders auffällig bei den privaten Universitäten (–12,1 %) und den philosophisch-theologischen Hochschulen (–0,2 %). Eine gegensätzliche Entwicklung – steigende Personalkostenanteile und Gesamtausgaben – war bei den staatlichen Universitäten, technischen Hochschulen, Sporthochschule (+6,2 % bzw. +12,9 %) sowie den staatlichen Kunsthochschulen (+9,1 % bzw. +6,7 %) zu erkennen.

Bei Betrachtung der Ausgaben nach Fächergruppen wiesen die Bereiche „Sprach- und Kulturwissenschaften“ mit 26,5 %, „Mathematik, Naturwissenschaften“ mit 24,8 % sowie „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ mit 20,9 % eine größere überdurchschnittliche Zuwachsrate auf. Nur die Fächergruppe „Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften“ mit 3,6 % wies eine unterdurchschnittliche Veränderungsrate auf. Die „Mathematik, Naturwissenschaften“ war auch 2008 mit 850,4 Mill. EUR oder 11,5 % (2007: 681,2 Mill. EUR oder 10,0 %) der gesamten Hochschulausgaben eine, auf das Absolute bezogene, sehr bedeutsame Fächergruppe. Der Personalkostenanteil betrug bei dieser Fächergruppe 556,4 Mill. EUR oder 65,4 % (2007: 472,8 Mill. EUR oder 69,4 %).

Der höchste Personalkostenanteil wurde bei den „Ingenieurwissenschaften“ mit 75,4 % (2007: 77,5 %) festgestellt. Die nächst höchsten Personalkostenanteile wiesen die Fächergruppen „Sprach- und Kulturwissenschaften“ mit 74,7 % (2007: 78,9 %) sowie die „Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ mit 70,9 % (2007: 78,9 %) auf. Der geringste Personalkostenanteil entfiel mit 50,0 % (2007: 36,2 %) auf die Fächergruppe „Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften“.

Die starken Schwankungen bei den Zentralbereichen sind vor allem auf ihre geringen Personalkostenanteile zurückzuführen, wo schon geringe Veränderungen zu starken prozentualen Ausschlägen bei den Steige-

rungsraten führen; daneben aber auch auf die schon erwähnte verbesserte LFB-Aufteilung sowie die strukturellen Änderungen bei der privaten Universität bzw. den privaten Hochschulkliniken

Im Jahr 2008 beliefen sich die Einnahmen der nordrhein-westfälischen Hochschulen auf 3 656,0 Mill. EUR (2007: 3 415,2 Mill. EUR). Neben den Verwaltungseinnahmen (einschließlich der Beiträge der Studierenden) stellten die „Drittmittel“ eine sehr wichtige Einnahmequelle dar. Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen betrug im Jahr 2008 27,2 % und machten ein Volumen in Höhe von 996,0 Mill. EUR aus (2007: 26,3 % bzw. 898,5 Mill. EUR). Durch die Drittmittel deckten die Hochschulen im Jahre 2008 insgesamt 13,5 % (2007: 13,2 %) der Gesamtausgaben. Die Deckungslücke zwischen Einnahmen und Ausgaben wird generell über Zuschüsse aus dem Landeshaushalt – der sogenannten Grundmittelausstattung – finanziert. Dabei ist festzustellen, dass sich die Anteilsverhältnisse von Grundausrüstung, Verwaltungseinnahmen und Drittmitteln in den letzten Jahren deutlich verschoben haben. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Höhe der Drittmittel als Indikator für mehr Wettbewerb und höhere Qualifizierung stehen, sollten die Drittmiteleinahmen näher betrachtet werden. Sie werden von den Hochschullehrer(inne)n im Wege des Wettbewerbs eingeworben und erhöhen im Ergebnis die Ressourcenausstattung der jeweiligen Hochschule. In dem Zeitraum von 2005 – 2008 konnten die nordrhein-westfälischen Hochschulen ihre Drittmiteleinahmen um mehr als 68,3 % steigern. Die Höhe der eingeworbenen Drittmittel war in Abhängigkeit von Hochschulart, Fächergruppe sowie Lehr- und Forschungsbereich sehr un-

terschiedlich. Im bundesweiten Vergleich konnte die Technische Hochschule Aachen in den Jahren 2008 und 2007 die höchsten Einnahmen verzeichnen.

Bei den Geldgebern werden „Drittmittel vom öffentlichen Bereich“ und „Drittmittel von anderen Bereichen“ unterschieden. Zum öffentlichen Bereich zählen der Bund, die Länder, die Gemeinden und Gemeindeverbände, die Bundesagentur für Arbeit sowie der sonstige öffentliche Bereich – wie die Sondervermögen des European Recovery Program (ERP) –, der Lastenausgleichsfonds sowie die Sozialversicherungen. Bei den Drittmittelgeldgebern von anderen Bereichen sind insbesondere die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Europäische Union (EU), internationale Organisationen (z. B. OECD, UN), Hochschulförderungsgesellschaften sowie Stiftungen zu nennen. Im Jahr 2008 wurden Drittmiteleinahmen zu 26,6 % (2007: 28,3 %) von öffentlichen und zu 73,4 % (2007: 71,7 %) von anderen Bereichen eingeworben. Bei den Drittmiteleinahmen aus „anderen Bereichen“ waren die DFG mit 305,8 Mill. EUR und die gewerbliche Wirtschaft mit 258,6 Mill. EUR im Jahr 2008 die Hauptgeldgeber (2007: 265,7 Mill. EUR bzw. 234,7 Mill. EUR). Für den „öffentlichen Bereich“ (ohne Hochschulträger) fiel diese Position dem Bund mit 197,3 Mill. EUR (2007: 184,8 Mill. EUR) zu.

Eine exorbitante Steigerung zeigt sich bei den Verwaltungseinnahmen. Beliefen sich diese im Jahre 2005 lediglich auf 71,7 Mill. EUR so stiegen diese Einnahmen bis zum Jahr 2008 auf 2 660,0 Mill. EUR. Grund dafür ist die flächendeckende Einführung der Studiengebühren an den nordrhein-westfälischen Hochschulen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
1.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	3 656 019	2 659 973	996 046	7 392 597	3 952 967	2 873 771	565 859
Staatliche Hochschulen	3 524 911	2 564 758	960 153	7 241 504	3 868 631	2 809 612	563 261
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 015 069	311 869	703 200	3 235 475	1 883 394	1 178 054	174 027
staatliche Kunsthochschulen	8 927	6 604	2 323	91 254	58 030	30 041	3 183
staatliche Fachhochschulen	144 790	82 188	62 602	599 924	353 132	213 895	32 897
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	2 364	2 364	–	68 038	39 581	25 351	3 106
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	2 353 761	2 161 733	192 028	3 246 813	1 534 494	1 362 271	350 048
Nichtöffentliche Hochschulen	131 108	95 215	35 893	151 093	84 336	64 159	2 598
private Universitäten	12 293	3 549	8 744	17 922	9 075	8 718	129
private Kunsthochschulen	6 234	3 501	2 733	7 329	4 397	2 932	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	98 934	77 778	21 156	102 959	56 228	44 646	2 085
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	11 495	8 526	2 969	14 884	9 729	4 952	203
philosophisch-theologische Hochschulen	2 152	1 861	291	7 999	4 907	2 911	181

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: **1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten**
1.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	1 170 906	390 280	780 626	3 908 906	2 285 672	1 416 370	206 864
Staatliche Hochschulen	1 144 463	377 890	766 573	3 871 084	2 258 668	1 406 525	205 891
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 015 069	311 869	703 200	3 235 475	1 883 394	1 178 054	174 027
staatliche Kunsthochschulen	7 412	5 240	2 172	79 631	50 357	26 975	2 299
staatliche Fachhochschulen	105 296	56 430	48 866	439 113	257 346	158 941	22 826
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	2 364	2 364	–	68 038	39 581	25 351	3 106
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	14 322	1 987	12 335	48 827	27 990	17 204	3 633
Nichtöffentliche Hochschulen	26 443	12 390	14 053	37 822	27 004	9 845	973
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhoch- schulen	24 386	10 624	13 762	30 309	22 475	7 042	792
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	2 057	1 766	291	7 513	4 529	2 803	181

Noch: 1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
1.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Erträge			Aufwendungen			
	insgesamt	Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen und aus Zuweisungen und Zuschüssen	Erträge aus Drittmitteln	insgesamt	Personal aufwendungen	Aufwendungen für Mieten, Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung sowie übriger Sachaufwand	Investitionsaufwendungen
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	2 485 113	2 269 693	215 420	3 483 691	1 667 295	1 457 401	358 995
Staatliche Hochschulen	2 380 448	2 186 868	193 580	3 370 420	1 609 963	1 403 087	357 370
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	1 515	1 364	151	11 623	7 673	3 066	884
staatliche Fachhochschulen	39 494	25 758	13 736	160 811	95 786	54 954	10 071
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	2 339 439	2 159 746	179 693	3 197 986	1 506 504	1 345 067	346 415
Nichtöffentliche Hochschulen	104 665	82 825	21 840	113 271	57 332	54 314	1 625
private Universitäten	12 293	3 549	8 744	17 922	9 075	8 718	129
private Kunsthochschulen	6 234	3 501	2 733	7 329	4 397	2 932	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	74 548	67 154	7 394	72 650	33 753	37 604	1 293
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	11 495	8 526	2 969	14 884	9 729	4 952	203
philosophisch-theologische Hochschulen	95	95	–	486	378	108	–

2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
2.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	3 656 019	2 659 973	996 046	7 392 597	3 952 967	2 873 771	565 859
Sprach- und Kulturwissen- schaften	81 612	21 565	60 047	394 292	294 423	89 591	10 278
Sport	15 657	2 813	12 844	44 791	30 541	12 122	2 128
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	129 103	60 609	68 494	427 188	302 831	113 171	11 186
Mathematik, Naturwissen- schaften	293 429	18 868	274 561	850 421	556 394	228 356	65 671
Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	1 919 125	1 759 752	159 373	2 042 460	1 133 966	697 246	211 248
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 871	163	7 708	93 360	46 694	42 872	3 794
Ingenieurwissenschaften	240 235	10 207	230 028	645 376	486 617	109 695	49 064
Kunst, Kunstwissenschaften	12 235	6 361	5 874	102 758	72 424	26 415	3 919
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	192 271	159 657	32 614	374 741	85 825	278 550	10 366
zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	316 981	211 981	105 000	1 200 870	533 755	606 378	60 737
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	447 500	407 997	39 503	1 216 340	409 497	669 375	137 468

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
2.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	1 170 906	390 280	780 626	3 908 906	2 285 672	1 416 370	206 864
Sprach- und Kulturwissen- schaften	80 930	21 203	59 727	392 548	293 138	89 146	10 264
Sport	15 657	2 813	12 844	44 791	30 541	12 122	2 128
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	90 006	27 722	62 284	368 873	264 859	94 659	9 355
Mathematik, Naturwissen- schaften	284 392	15 052	269 340	827 182	541 435	222 068	63 679
Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	17 263	1 125	16 138	38 294	24 417	10 005	3 872
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 677	134	7 543	90 671	44 397	42 627	3 647
Ingenieurwissenschaften	229 604	8 391	221 213	601 591	451 027	104 304	46 260
Kunst, Kunstwissenschaften	8 924	4 097	4 827	85 256	60 298	22 293	2 665
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	139 373	114 405	24 968	318 846	66 867	243 375	8 604
zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	296 142	194 476	101 666	1 123 398	500 817	566 876	55 705
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	938	862	76	17 456	7 876	8 895	685

Noch: 2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
2.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Erträge			Aufwendungen			
	insgesamt	Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen und aus Zuweisungen und Zuschüssen	Erträge aus Drittmitteln	insgesamt	Personal aufwendungen	Aufwendungen für Mieten, Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung sowie übriger Sachaufwand	Investitionsaufwendungen
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	2 485 113	2 269 693	215 420	3 483 691	1 667 295	1 457 401	358 995
Sprach- und Kulturwissenschaften	682	362	320	1 744	1 285	445	14
Sport	–	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	39 097	32 887	6 210	58 315	37 972	18 512	1 831
Mathematik, Naturwissenschaften	9 037	3 816	5 221	23 239	14 959	6 288	1 992
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1 901 862	1 758 627	143 235	2 004 166	1 109 549	687 241	207 376
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	194	29	165	2 689	2 297	245	147
Ingenieurwissenschaften	10 631	1 816	8 815	43 785	35 590	5 391	2 804
Kunst, Kunstwissenschaften	3 311	2 264	1 047	17 502	12 126	4 122	1 254
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	52 898	45 252	7 646	55 895	18 958	35 175	1 762
zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	20 839	17 505	3 334	77 472	32 938	39 502	5 032
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	446 562	407 135	39 427	1 198 884	401 621	660 480	136 783

**3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
3.1 Hochschulen insgesamt

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	81 613	21 566	60 047	394 297	294 424	89 593	10 280
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 104	688	1 416	15 745	10 805	4 370	570
020	evangelische Theologie	4 582	1 919	2 663	20 604	14 710	5 497	397
030	katholische Theologie	3 050	767	2 283	19 347	15 115	3 840	392
040	Philosophie	5 539	1 157	4 382	20 522	15 619	4 408	495
050	Geschichte	12 018	2 366	9 652	46 693	33 943	11 619	1 131
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	1 396	67	1 329	7 579	6 405	902	272
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	3 418	379	3 039	17 079	13 465	3 006	608
090	Althilologie (klassische Philologie)	2 376	370	2 006	10 213	7 238	2 581	394
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	11 285	4 631	6 654	50 811	38 341	11 289	1 181
110	Anglistik, Amerikanistik	3 232	2 156	1 076	28 208	21 495	6 083	630
120	Romanistik	2 354	1 238	1 116	22 819	16 707	5 501	611
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	376	201	175	1 715	1 507	194	14
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	3 473	1 634	1 839	23 227	15 592	6 856	779
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	407	20	387	7 284	3 636	3 390	258
170	Psychologie	10 224	1 876	8 348	38 586	29 750	7 671	1 165
180	Erziehungswissenschaften	14 639	2 099	12 540	49 230	38 980	9 474	776
190	Sonderpädagogik	1 140	-2	1 142	14 635	11 116	2 912	607
200	Sport	15 657	2 813	12 844	44 791	30 541	12 122	2 128
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	129 104	60 606	68 498	427 187	302 830	113 172	11 185
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	6 749	4 401	2 348	7 198	4 100	2 954	144
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	1 350	543	807	6 254	4 794	1 438	22
235	Sozialwissenschaften	15 473	4 950	10 523	41 460	31 753	9 128	579
240	Sozialwesen	24 772	9 528	15 244	39 920	31 489	7 979	452
250	Rechtswissenschaften	12 627	3 979	8 648	81 813	52 487	26 837	2 489
270	Verwaltungswissenschaft	80	80	-	37 794	20 871	15 593	1 330
290	Wirtschaftswissenschaften	65 733	37 068	28 665	206 896	152 943	48 009	5 944
310	Wirtschaftsingenieurwesen	2 320	57	2 263	5 852	4 393	1 234	225
320	Mathematik, Naturwissenschaften	293 430	18 869	274 561	850 423	556 396	228 357	65 670
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 485	57	1 428	26 147	11 468	13 687	992
340	Mathematik	26 994	2 630	24 364	92 408	71 953	18 162	2 293
350	Informatik	45 717	6 090	39 627	125 318	84 070	36 012	5 236
360	Physik, Astronomie	68 420	1 363	67 057	150 922	100 382	33 312	17 228
370	Chemie	59 603	4 233	55 370	205 404	130 550	52 359	22 495
390	Pharmazie	3 488	666	2 822	30 150	17 116	11 771	1 263
400	Biologie	55 608	2 387	53 221	148 342	95 832	40 535	11 975
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 081	1 116	23 965	45 453	29 499	13 033	2 921
420	Geografie	7 034	327	6 707	26 279	15 526	9 486	1 267
430	Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	1 919 124	1 759 752	159 372	2 042 460	1 133 966	697 245	211 249
440	Humanmedizin allgemein	112 588	105 508	7 080	10 004	8 049	1 704	251
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	3 977	345	3 632	7 664	5 802	1 810	52
450	vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	17 965	487	17 478	80 787	43 159	17 737	19 891
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	73 531	34 023	39 508	266 654	150 989	72 385	43 280
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 670 173	1 579 665	90 508	1 610 749	879 265	586 145	145 339
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	40 890	39 724	1 166	66 602	46 702	17 464	2 436

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.1 Hochschulen insgesamt

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 872	164	7 708	93 360	46 694	42 872	3 794
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	308	–	308	9 577	4 234	4 956	387
615	Landespflege, Umweltgestaltung	99	10	89	1 885	1 606	279	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	6 246	125	6 121	64 969	30 798	31 381	2 790
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 219	29	1 190	16 929	10 056	6 256	617
660	Ingenieurwissenschaften	240 233	10 206	230 027	645 374	486 617	109 694	49 063
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	4 403	24	4 379	20 687	16 968	2 648	1 071
680	Bergbau, Hüttenwesen	19 289	685	18 604	38 343	28 167	6 889	3 287
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	130 598	3 935	126 663	292 566	215 655	49 348	27 563
710	Elektrotechnik	54 340	3 314	51 026	165 833	123 829	30 249	11 755
720	Nautik, Verkehrstechnik	669	3	666	3 646	2 936	581	129
730	Architektur	3 441	405	3 036	35 065	28 171	5 667	1 227
740	Raumplanung	1 630	–5	1 635	7 403	6 333	1 044	26
750	Bauingenieurwesen	24 130	1 781	22 349	79 405	62 366	13 145	3 894
760	Vermessungswesen	1 733	64	1 669	2 426	2 192	123	111
770	Kunst, Kunstwissenschaft	12 234	6 361	5 873	102 758	72 426	26 415	3 917
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 981	718	1 263	19 032	12 829	5 783	420
790	bildende Kunst	885	504	381	5 509	4 150	1 230	129
800	Gestaltung	1 676	538	1 138	26 156	19 287	5 511	1 358
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 772	1 186	1 586	9 866	7 172	2 566	128
830	Musik, Musikwissenschaft	4 920	3 415	1 505	42 195	28 988	11 325	1 882
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	192 270	159 657	32 613	374 740	85 824	278 551	10 365
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	316 980	211 982	104 998	1 200 869	533 754	606 379	60 736
880	zentrale Hochschulverwaltung	239 966	191 718	48 248	630 879	298 737	309 780	22 362
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	833	828	5	4 136	1 498	2 429	209
900	Zentralbibliothek	6 042	4 624	1 418	128 670	74 462	50 368	3 840
910	Hochschulrechenzentrum	5 492	2 311	3 181	88 838	43 438	23 073	22 327
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	46 445	1 944	44 501	89 768	59 823	23 014	6 931
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	13 137	7 100	6 037	239 269	43 516	191 829	3 924
940	soziale Einrichtungen	2 935	1 912	1 023	4 672	2 619	1 792	261
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	420	419	1	3 049	2 212	822	15
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	1 710	1 126	584	11 588	7 449	3 272	867
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	447 500	407 997	39 503	1 216 341	409 497	669 375	137 469
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	396 062	364 892	31 170	1 108 613	357 781	618 051	132 781
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	13 431	12 936	495	17 100	9 591	6 171	1 338
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	12 438	12 452	–14	42 421	32 999	8 501	921
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	25 569	17 717	7 852	48 207	9 126	36 652	2 429
999	Insgesamt	3 656 017	2 659 973	996 044	7 392 600	3 952 969	2 873 775	565 856

Anmerkung Seite 18

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)
3.2 Staatliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	79 398	19 887	59 511	386 536	288 735	87 600	10 201
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 104	688	1 416	15 745	10 805	4 370	570
020	evangelische Theologie	3 196	772	2 424	16 792	12 333	4 065	394
030	katholische Theologie	2 809	563	2 246	16 602	12 694	3 592	316
040	Philosophie	5 539	1 157	4 382	20 522	15 619	4 408	495
050	Geschichte	12 018	2 366	9 652	46 693	33 943	11 619	1 131
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	1 396	67	1 329	7 579	6 405	902	272
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	3 418	379	3 039	17 079	13 465	3 006	608
090	Altphilologie (klassische Philologie)	2 376	370	2 006	10 213	7 238	2 581	394
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	11 190	4 536	6 654	50 674	38 207	11 286	1 181
110	Anglistik, Amerikanistik	3 232	2 156	1 076	28 208	21 495	6 083	630
120	Romanistik	2 354	1 238	1 116	22 819	16 707	5 501	611
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	376	201	175	1 715	1 507	194	14
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	3 473	1 634	1 839	23 227	15 592	6 856	779
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	407	20	387	7 284	3 636	3 390	258
170	Psychologie	10 080	1 792	8 288	38 323	29 531	7 627	1 165
180	Erziehungswissenschaften	14 290	1 950	12 340	48 426	38 442	9 208	776
190	Sonderpädagogik	1 140	-2	1 142	14 635	11 116	2 912	607
200	Sport	15 657	2 813	12 844	44 791	30 541	12 122	2 128
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	71 824	19 884	51 940	373 401	270 480	92 826	10 095
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	2 118	-	2 118	2 812	2 390	383	39
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	1 350	543	807	6 254	4 794	1 438	22
235	Sozialwissenschaften	15 042	4 626	10 416	40 169	30 873	8 761	535
240	Sozialwesen	1 764	183	1 581	20 668	16 872	3 344	452
250	Rechtswissenschaften	12 627	3 979	8 648	81 813	52 487	26 837	2 489
270	Verwaltungswissenschaft	80	80	-	37 794	20 871	15 593	1 330
290	Wirtschaftswissenschaften	36 523	10 416	26 107	178 039	137 800	35 236	5 003
310	Wirtschaftsingenieurwesen	2 320	57	2 263	5 852	4 393	1 234	225
320	Mathematik, Naturwissenschaften	289 338	16 048	273 290	844 032	553 060	225 289	65 683
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 425	12	1 413	25 766	11 267	13 518	981
340	Mathematik	26 975	2 630	24 345	92 389	71 953	18 143	2 293
350	Informatik	42 927	3 348	39 579	121 879	82 801	33 842	5 236
360	Physik, Astronomie	68 420	1 363	67 057	150 922	100 382	33 312	17 228
370	Chemie	59 447	4 214	55 233	204 887	130 175	52 218	22 494
390	Pharmazie	3 488	666	2 822	30 150	17 116	11 771	1 263
400	Biologie	54 541	2 372	52 169	146 307	94 341	39 966	12 000
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 081	1 116	23 965	45 453	29 499	13 033	2 921
420	Geografie	7 034	327	6 707	26 279	15 526	9 486	1 267
430	Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	1 907 670	1 751 249	156 421	2 028 212	1 124 602	692 497	211 113
440	Humanmedizin allgemein	109 358	103 958	5 400	5 461	4 544	750	167
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	3 168	-3	3 171	5 835	4 280	1 524	31
450	vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	17 880	487	17 393	80 252	42 703	17 663	19 886
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	73 268	33 979	39 289	266 165	150 664	72 232	43 269
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 668 932	1 578 672	90 260	1 609 842	879 025	585 480	145 337
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	35 064	34 156	908	60 657	43 386	14 848	2 423

Anmerkung Seite 18

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 872	164	7 708	93 360	46 694	42 872	3 794
610	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften allgemein	308	–	308	9 577	4 234	4 956	387
615	Landespflege, Umweltgestaltung	99	10	89	1 885	1 606	279	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	6 246	125	6 121	64 969	30 798	31 381	2 790
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissen- schaften	1 219	29	1 190	16 929	10 056	6 256	617
660	Ingenieurwissenschaften	234 321	9 279	225 042	635 529	479 292	107 793	48 444
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	4 403	24	4 379	20 687	16 968	2 648	1 071
680	Bergbau, Hüttenwesen	19 037	489	18 548	37 349	27 427	6 803	3 119
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	126 555	3 633	122 922	286 830	211 402	48 179	27 249
710	Elektrotechnik	52 962	3 059	49 903	163 212	121 887	29 707	11 618
720	Nautik, Verkehrstechnik	669	3	666	3 646	2 936	581	129
730	Architektur	3 207	231	2 976	34 732	27 928	5 577	1 227
740	Raumplanung	1 630	–5	1 635	7 403	6 333	1 044	26
750	Bauingenieurwesen	24 130	1 781	22 349	79 405	62 366	13 145	3 894
760	Vermessungswesen	1 728	64	1 664	2 265	2 045	109	111
770	Kunst, Kunstwissenschaft	10 594	5 456	5 138	99 841	70 287	25 648	3 906
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 411	593	818	17 907	12 070	5 427	410
790	bildende Kunst	251	–	251	4 595	3 471	995	129
800	Gestaltung	1 676	538	1 138	26 156	19 287	5 511	1 358
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 336	910	1 426	8 989	6 471	2 390	128
830	Musik, Musikwissenschaft	4 920	3 415	1 505	42 194	28 988	11 325	1 881
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	151 383	125 399	25 984	336 622	72 105	254 234	10 283
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	309 392	206 604	102 788	1 183 479	523 704	599 565	60 210
880	zentrale Hochschulverwaltung	233 571	187 530	46 041	617 578	290 526	305 109	21 943
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	833	828	5	4 106	1 485	2 423	198
900	Zentralbibliothek	6 018	4 603	1 415	127 846	74 074	49 969	3 803
910	Hochschulrechenzentrum	5 486	2 305	3 181	87 957	42 759	22 908	22 290
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	46 445	1 944	44 501	89 768	59 823	23 014	6 931
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	12 694	6 657	6 037	237 910	43 064	190 930	3 916
940	soziale Einrichtungen	2 644	1 621	1 023	4 121	2 619	1 255	247
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	25	24	1	2 606	1 905	686	15
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	1 676	1 092	584	11 587	7 449	3 271	867
965	Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	447 459	407 974	39 485	1 215 706	409 132	669 172	137 402
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	396 021	364 869	31 152	1 107 978	357 416	617 848	132 714
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	13 431	12 936	495	17 100	9 591	6 171	1 338
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	12 438	12 452	–14	42 421	32 999	8 501	921
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	25 569	17 717	7 852	48 207	9 126	36 652	2 429
999	Insgesamt	3 524 908	2 564 757	960 151	7 241 509	3 868 632	2 809 618	563 259

Anmerkung Seite 18

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	79 067	19 848	59 219	380 441	283 415	87 015	10 011
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 987	649	1 338	15 239	10 515	4 224	500
020	evangelische Theologie	3 196	772	2 424	16 792	12 333	4 065	394
030	katholische Theologie	2 809	563	2 246	16 602	12 694	3 592	316
040	Philosophie	5 539	1 157	4 382	20 522	15 619	4 408	495
050	Geschichte	12 018	2 366	9 652	46 693	33 943	11 619	1 131
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	1 200	67	1 133	4 539	3 769	580	190
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	3 400	379	3 021	14 530	11 071	2 889	570
090	Altphilologie (klassische Philologie)	2 376	370	2 006	10 213	7 238	2 581	394
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	11 190	4 536	6 654	50 674	38 207	11 286	1 181
110	Anglistik, Amerikanistik	3 232	2 156	1 076	28 208	21 495	6 083	630
120	Romanistik	2 354	1 238	1 116	22 819	16 707	5 501	611
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	376	201	175	1 715	1 507	194	14
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	3 473	1 634	1 839	23 227	15 592	6 856	779
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	407	20	387	7 284	3 636	3 390	258
170	Psychologie	10 080	1 792	8 288	38 323	29 531	7 627	1 165
180	Erziehungswissenschaften	14 290	1 950	12 340	48 426	38 442	9 208	776
190	Sonderpädagogik	1 140	-2	1 142	14 635	11 116	2 912	607
200	Sport	15 657	2 813	12 844	44 791	30 541	12 122	2 128
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	62 200	17 955	44 245	267 578	194 093	66 370	7 115
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	1 100	-	1 100	1 798	1 488	273	37
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	1 350	543	807	6 254	4 794	1 438	22
235	Sozialwissenschaften	14 580	4 625	9 955	38 664	29 705	8 460	499
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	12 309	3 781	8 528	79 200	51 192	25 525	2 483
270	Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
290	Wirtschaftswissenschaften	32 824	9 006	23 818	141 524	106 776	30 674	4 074
310	Wirtschaftsingenieurwesen	37	-	37	138	138	-	-
320	Mathematik, Naturwissenschaften	281 075	14 749	266 326	804 371	524 008	218 512	61 851
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 425	12	1 413	25 766	11 267	13 518	981
340	Mathematik	26 859	2 623	24 236	90 807	70 569	17 971	2 267
350	Informatik	38 273	2 448	35 825	100 766	67 126	29 821	3 819
360	Physik, Astronomie	67 113	1 359	65 754	144 962	96 098	32 666	16 198
370	Chemie	57 261	3 826	53 435	193 912	122 472	50 305	21 135
390	Pharmazie	3 488	666	2 822	30 150	17 116	11 771	1 263
400	Biologie	54 541	2 372	52 169	146 276	94 335	39 941	12 000
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 081	1 116	23 965	45 453	29 499	13 033	2 921
420	Geografie	7 034	327	6 707	26 279	15 526	9 486	1 267
430	Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	3 879	-	3 879	6 887	4 267	1 696	924
440	Humanmedizin allgemein	-	-	-	1	-	1	-
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	3 171	-	3 171	4 879	3 565	1 283	31
450	vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	377	-	377	1 268	202	174	892
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	191	-	191	625	394	231	-
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	140	-	140	114	106	7	1
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkung Seite 18

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

Noch: 3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 914	8	5 906	80 098	35 808	41 140	3 150
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	308	–	308	9 577	4 234	4 956	387
615	Landespflege, Umweltgestaltung	18	8	10	19	9	10	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	4 861	–	4 861	58 599	25 864	30 389	2 346
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	727	–	727	11 903	5 701	5 785	417
660	Ingenieurwissenschaften	204 874	7 356	197 518	470 678	352 098	83 347	35 233
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	2 559	–	2 559	10 047	8 386	1 179	482
680	Bergbau, Hüttenwesen	19 037	489	18 548	37 349	27 427	6 803	3 119
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	112 586	3 094	109 492	221 147	163 067	37 471	20 609
710	Elektrotechnik	44 629	2 112	42 517	116 974	84 976	23 837	8 161
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	2 193	71	2 122	15 612	13 363	2 107	142
740	Raumplanung	1 630	–5	1 635	7 402	6 333	1 043	26
750	Bauingenieurwesen	20 877	1 595	19 282	62 147	48 546	10 907	2 694
760	Vermessungswesen	1 363	–	1 363	–	–	–	–
770	Kunst, Kunstwissenschaft	3 314	1 432	1 882	38 934	27 003	10 506	1 425
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 000	593	407	12 158	8 505	3 393	260
790	bildende Kunst	210	–	210	2 677	1 983	595	99
800	Gestaltung	396	451	–55	7 776	5 142	2 150	484
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 035	362	673	3 327	2 747	486	94
830	Musik, Musikwissenschaft	673	26	647	12 996	8 626	3 882	488
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	89 075	69 714	19 361	171 154	14 963	150 330	5 861
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	270 016	177 994	92 022	970 515	417 163	507 022	46 330
880	zentrale Hochschulverwaltung	205 068	163 660	41 408	495 749	226 070	251 026	18 653
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	660	660	–	2 198	–	2 093	105
900	Zentralbibliothek	4 828	3 677	1 151	109 977	64 374	42 834	2 769
910	Hochschulrechenzentrum	4 653	2 150	2 503	71 737	35 890	18 338	17 509
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	39 999	619	39 380	67 107	45 201	17 722	4 184
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	12 446	6 459	5 987	209 632	35 954	170 848	2 830
940	soziale Einrichtungen	1 270	262	1 008	2 993	2 018	737	238
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–1	–2	1	1 403	830	558	15
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	1 093	509	584	9 719	6 826	2 866	27
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	36	36	–	–
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	–	–	–	36	36	–	–
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	1 015 071	311 869	703 202	3 235 483	1 883 395	1 178 060	174 028

Anmerkung Seite 18

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.2 Staatliche Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
770	Kunst, Kunstwissenschaft	5 589	3 937	1 652	40 921	27 871	11 565	1 485
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	–	–	–	4 143	2 297	1 818	28
790	bildende Kunst	41	–	41	1 918	1 488	400	30
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 301	548	753	5 662	3 724	1 904	34
830	Musik, Musikwissenschaft	4 247	3 389	858	29 198	20 362	7 443	1 393
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	2 927	2 395	532	23 345	9 405	13 334	606
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	409	272	137	26 988	20 755	5 144	1 089
880	zentrale Hochschulverwaltung	240	176	64	17 820	15 539	2 151	130
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	21	12	9	2 060	730	837	493
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	106	60	46	6 019	3 918	1 639	462
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	42	24	18	766	546	216	4
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	323	22	301	–
999	Insgesamt	8 925	6 604	2 321	91 254	58 031	30 043	3 180

Anmerkung Seite 18

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.3 Staatliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	331	39	292	6 095	5 320	585	190
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	117	39	78	506	290	146	70
020	evangelische Theologie	–	–	–	–	–	–	–
030	katholische Theologie	–	–	–	–	–	–	–
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	196	–	196	3 040	2 636	322	82
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	18	–	18	2 549	2 394	117	38
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
180	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	9 346	1 651	7 695	65 497	54 230	9 617	1 650
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	1 018	–	1 018	1 014	902	110	2
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	462	1	461	1 505	1 168	301	36
240	Sozialwesen	1 764	183	1 581	20 668	16 872	3 344	452
250	Rechtswissenschaften	120	–	120	81	9	66	6
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	3 699	1 410	2 289	36 515	31 024	4 562	929
310	Wirtschaftsingenieurwesen	2 283	57	2 226	5 714	4 255	1 234	225
320	Mathematik, Naturwissenschaften	8 029	1 065	6 964	39 014	28 405	6 777	3 832
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
340	Mathematik	116	7	109	1 582	1 384	172	26
350	Informatik	4 420	666	3 754	20 466	15 028	4 021	1 417
360	Physik, Astronomie	1 307	4	1 303	5 960	4 284	646	1 030
370	Chemie	2 186	388	1 798	10 975	7 703	1 913	1 359
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	–	–	–	31	6	25	–
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkung Seite 18

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

Noch: 3.2.3 Staatliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 958	156	1 802	13 262	10 886	1 732	644
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
615	Landespflege, Umweltgestaltung	81	2	79	1 866	1 597	269	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 385	125	1 260	6 370	4 934	992	444
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	492	29	463	5 026	4 355	471	200
660	Ingenieurwissenschaften	29 447	1 923	27 524	164 851	127 194	24 446	13 211
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	1 844	24	1 820	10 640	8 582	1 469	589
680	Bergbau, Hüttenwesen	–	–	–	–	–	–	–
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 969	539	13 430	65 683	48 335	10 708	6 640
710	Elektrotechnik	8 333	947	7 386	46 238	36 911	5 870	3 457
720	Nautik, Verkehrstechnik	669	3	666	3 646	2 936	581	129
730	Architektur	1 014	160	854	19 120	14 565	3 470	1 085
740	Raumplanung	–	–	–	1	–	1	–
750	Bauingenieurwesen	3 253	186	3 067	17 258	13 820	2 238	1 200
760	Vermessungswesen	365	64	301	2 265	2 045	109	111
770	Kunst, Kunstwissenschaft	1 691	87	1 604	19 986	15 413	3 577	996
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	411	–	411	1 606	1 268	216	122
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	1 280	87	1 193	18 380	14 145	3 361	874
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	59 381	53 290	6 091	129 721	37 028	88 991	3 702
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	34 605	23 976	10 629	161 496	74 657	78 168	8 671
880	zentrale Hochschulverwaltung	26 447	21 878	4 569	97 337	44 519	50 262	2 556
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	126	121	5	1 399	1 066	328	5
900	Zentralbibliothek	1 168	913	255	14 351	8 362	5 449	540
910	Hochschulrechenzentrum	833	155	678	14 826	6 331	3 714	4 781
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	5 587	512	5 075	12 250	8 879	2 939	432
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	206	174	32	20 062	4 427	15 290	345
940	soziale Einrichtungen	15	–	15	170	135	26	9
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	449	393	56	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	223	223	–	652	545	104	3
999	Insgesamt	144 788	82 187	62 601	599 922	353 133	213 893	32 896

Anmerkung Seite 18

Noch: **3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.2 Staatliche Hochschulen**

3.2.4 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	278	278	-	40 326	22 157	16 839	1 330
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	198	198	-	2 532	1 286	1 246	-
270	Verwaltungswissenschaft	80	80	-	37 794	20 871	15 593	1 330
290	Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
310	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
320	Mathematik, Naturwissenschaften	234	234	-	647	647	-	-
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
340	Mathematik	-	-	-	-	-	-	-
350	Informatik	234	234	-	647	647	-	-
360	Physik, Astronomie	-	-	-	-	-	-	-
370	Chemie	-	-	-	-	-	-	-
390	Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-
400	Biologie	-	-	-	-	-	-	-
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	-	-	-	-	-	-	-
420	Geografie	-	-	-	-	-	-	-
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	-	-	-	12 402	10 709	1 579	114
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 852	1 852	-	14 659	6 066	6 932	1 661
880	zentrale Hochschulverwaltung	107	107	-	1 637	902	735	-
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	506	419	-	87
900	Zentralbibliothek	-	-	-	766	608	158	-
910	Hochschulrechenzentrum	-	-	-	1 394	538	856	-
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	-	-	-	301	258	43	-
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	-	-	-	7 450	2 137	4 576	737
940	soziale Einrichtungen	1 359	1 359	-	958	466	492	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	26	26	-	754	682	72	-
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	360	360	-	893	56	-	837
999	Insgesamt	2 364	2 364	-	68 034	39 579	25 350	3 105

Anmerkung Seite 18

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.2 Staatliche Hochschulen**

3.2.5 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	1 903 791	1 751 249	152 542	2 021 325	1 120 335	690 801	210 189
440	Humanmedizin allgemein	109 358	103 958	5 400	5 460	4 544	749	167
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	-3	-3	-	956	715	241	-
450	vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	17 503	487	17 016	78 984	42 501	17 489	18 994
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	73 077	33 979	39 098	265 540	150 270	72 001	43 269
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 668 792	1 578 672	90 120	1 609 728	878 919	585 473	145 336
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	35 064	34 156	908	60 657	43 386	14 848	2 423
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	2 510	2 510	-	9 821	5 063	2 299	2 459
880	zentrale Hochschulverwaltung	1 709	1 709	-	5 035	3 496	935	604
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	47	47	-	3	-	2	1
900	Zentralbibliothek	1	1	-	692	-	691	1
910	Hochschulrechenzentrum	-	-	-	-	-	-	-
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	753	753	-	4 091	1 567	671	1 853
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
940	soziale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	-	-	-	-	-	-	-
965	Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	447 459	407 974	39 485	1 215 670	409 096	669 172	137 402
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	396 021	364 869	31 152	1 107 942	357 380	617 848	132 714
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	13 431	12 936	495	17 100	9 591	6 171	1 338
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	12 438	12 452	-14	42 421	32 999	8 501	921
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	25 569	17 717	7 852	48 207	9 126	36 652	2 429
999	Insgesamt	2 353 760	2 161 733	192 027	3 246 816	1 534 494	1 362 272	350 050

Anmerkung Seite 18

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)
3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	2 215	1 679	536	7 761	5 689	1 993	79
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	1 386	1 147	239	3 812	2 377	1 432	3
030	katholische Theologie	241	204	37	2 745	2 421	248	76
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	95	95	–	137	134	3	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	144	84	60	263	219	44	–
180	Erziehungswissenschaften	349	149	200	804	538	266	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	57 280	40 722	16 558	53 786	32 350	20 346	1 090
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	4 631	4 401	230	4 386	1 710	2 571	105
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	431	324	107	1 291	880	367	44
240	Sozialwesen	23 008	9 345	13 663	19 252	14 617	4 635	–
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	29 210	26 652	2 558	28 857	15 143	12 773	941
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
320	Mathematik, Naturwissenschaften	4 092	2 821	1 271	6 391	3 336	3 068	–13
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	60	45	15	381	201	169	11
340	Mathematik	19	–	19	19	–	19	–
350	Informatik	2 790	2 742	48	3 439	1 269	2 170	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	156	19	137	517	375	141	1
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	1 067	15	1 052	2 035	1 491	569	–25
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
430	Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	11 454	8 503	2 951	14 248	9 364	4 748	136
440	Humanmedizin allgemein	3 230	1 550	1 680	4 543	3 505	954	84
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	809	348	461	1 829	1 522	286	21
450	vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	85	–	85	535	456	74	5
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	263	44	219	489	325	153	11
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 241	993	248	907	240	665	2
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	5 826	5 568	258	5 945	3 316	2 616	13

Anmerkung Seite 18

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: **3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
660	Ingenieurwissenschaften	5 912	927	4 985	9 845	7 325	1 901	619
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
680	Bergbau, Hüttenwesen	252	196	56	994	740	86	168
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4 043	302	3 741	5 736	4 253	1 169	314
710	Elektrotechnik	1 378	255	1 123	2 621	1 942	542	137
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	234	174	60	333	243	90	–
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
760	Vermessungswesen	5	–	5	161	147	14	–
770	Kunst, Kunstwissenschaft	1 640	905	735	2 917	2 139	767	11
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	570	125	445	1 125	759	356	10
790	bildende Kunst	634	504	130	914	679	235	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	436	276	160	877	701	176	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	1	–	–	1
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	40 887	34 258	6 629	38 118	13 719	24 317	82
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	7 588	5 378	2 210	17 390	10 050	6 814	526
880	zentrale Hochschulverwaltung	6 395	4 188	2 207	13 301	8 211	4 671	419
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	30	13	6	11
900	Zentralbibliothek	24	21	3	824	388	399	37
910	Hochschulrechenzentrum	6	6	–	881	679	165	37
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	443	443	–	1 359	452	899	8
940	soziale Einrichtungen	291	291	–	551	–	537	14
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	395	395	–	443	307	136	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	34	34	–	1	–	1	–
965	Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	41	23	18	635	365	203	67
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	41	23	18	635	365	203	67
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit den Kliniken verbundene sowie Klinikfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	131 109	95 216	35 893	151 091	84 337	64 157	2 597

Anmerkung Seite 18

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.1 Private Universitäten

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 169	1 260	1 909	3 956	2 800	1 121	35
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	59	–	59	109	108	1	–
240	Sozialwesen	–	–	–	–	–	–	–
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	3 110	1 260	1 850	3 847	2 692	1 120	35
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
320	Mathematik, Naturwissenschaften	1 302	79	1 223	2 952	2 067	898	–13
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	60	45	15	381	201	169	11
340	Mathematik	19	–	19	19	–	19	–
350	Informatik	–	–	–	–	–	–	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	156	19	137	517	375	141	1
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	1 067	15	1 052	2 035	1 491	569	–25
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
770	Kunst, Kunstwissenschaft	570	125	445	1 126	759	356	11
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	570	125	445	1 125	759	356	10
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	1	–	–	1
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	7 186	2 022	5 164	7 526	1 821	5 649	56
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	66	63	3	2 363	1 629	694	40
880	zentrale Hochschulverwaltung	56	56	–	1 311	992	313	6
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	4	1	3	356	134	219	3
910	Hochschulrechenzentrum	6	6	–	696	503	162	31
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	12 293	3 549	8 744	17 923	9 076	8 718	129

Anmerkung Seite 18

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.2 Private Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	493	233	260	1 067	757	310	-
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
020	evangelische Theologie	-	-	-	-	-	-	-
030	katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	-
040	Philosophie	-	-	-	-	-	-	-
050	Geschichte	-	-	-	-	-	-	-
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	-	-	-	-	-	-	-
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
090	Altphilologie (klassische Philologie)	-	-	-	-	-	-	-
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	-	-	-	-	-	-	-
110	Anglistik, Amerikanistik	-	-	-	-	-	-	-
120	Romanistik	-	-	-	-	-	-	-
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	-	-	-	-	-	-	-
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-	-	-	-	-
170	Psychologie	144	84	60	263	219	44	-
180	Erziehungswissenschaften	349	149	200	804	538	266	-
190	Sonderpädagogik	-	-	-	-	-	-	-
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 355	1 282	73	1 185	470	715	-
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
270	Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
290	Wirtschaftswissenschaften	1 355	1 282	73	1 185	470	715	-
310	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
660	Ingenieurwissenschaften	234	174	60	333	243	90	-
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
680	Bergbau, Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	-	-	-	-	-	-	-
710	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-
720	Nautik, Verkehrstechnik	-	-	-	-	-	-	-
730	Architektur	234	174	60	333	243	90	-
740	Raumplanung	-	-	-	-	-	-	-
750	Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
760	Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-

Noch: **3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

Noch: **3.3.2 Private Kunsthochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
770	Kunst, Kunstwissenschaft	1 070	780	290	1 791	1 380	411	–
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	–	–	–	–	–	–	–
790	bildende Kunst	634	504	130	914	679	235	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	436	276	160	877	701	176	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	3 081	1 031	2 050	2 952	1 547	1 405	–
880	zentrale Hochschulverwaltung	2 247	197	2 050	1 987	991	996	–
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	–	–	–	–	–	–	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	439	439	–	522	249	273	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	395	395	–	443	307	136	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	6 233	3 500	2 733	7 328	4 397	2 931	–

Anmerkung Seite 18

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	180	180	–	1 165	978	187	–
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	3	3	–	382	380	2	–
030	katholische Theologie	177	177	–	783	598	185	–
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
180	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	52 756	38 180	14 576	48 645	29 080	18 510	1 055
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	4 631	4 401	230	4 386	1 710	2 571	105
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	372	324	48	1 182	772	366	44
240	Sozialwesen	23 008	9 345	13 663	19 252	14 617	4 635	–
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	24 745	24 110	635	23 825	11 981	10 938	906
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
320	Mathematik, Naturwissenschaften	2 790	2 742	48	3 439	1 269	2 170	–
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
340	Mathematik	–	–	–	–	–	–	–
350	Informatik	2 790	2 742	48	3 439	1 269	2 170	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	–	–	–	–	–	–	–
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	–	–	–	–	–	–	–
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

Noch: **3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
660	Ingenieurwissenschaften	5 678	753	4 925	9 512	7 082	1 811	619
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
680	Bergbau, Hüttenwesen	252	196	56	994	740	86	168
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4 043	302	3 741	5 736	4 253	1 169	314
710	Elektrotechnik	1 378	255	1 123	2 621	1 942	542	137
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	–	–	–	–	–	–	–
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
760	Vermessungswesen	5	–	5	161	147	14	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	33 386	31 936	1 450	29 823	11 781	18 042	–
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	4 145	3 988	157	10 372	6 038	3 925	409
880	zentrale Hochschulverwaltung	4 091	3 934	157	9 124	5 520	3 201	403
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	20	20	–	300	196	104	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	185	176	3	6
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	–	–	–	763	146	617	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	34	34	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	98 935	77 779	21 156	102 956	56 228	44 645	2 083

Anmerkung Seite 18

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.4 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	11 454	8 503	2 951	14 248	9 364	4 748	136
440	Humanmedizin allgemein	3 230	1 550	1 680	4 543	3 505	954	84
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	809	348	461	1 829	1 522	286	21
450	vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	85	–	85	535	456	74	5
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	263	44	219	489	325	153	11
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 241	993	248	907	240	665	2
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	5 826	5 568	258	5 945	3 316	2 616	13
965	Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	41	23	18	635	365	203	67
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	41	23	18	635	365	203	67
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	11 495	8 526	2 969	14 883	9 729	4 951	203

Anmerkung Seite 18

Noch: **3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

3.3.5 Philosophisch-theologische Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schulden dienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	1 542	1 266	276	5 529	3 954	1 496	79
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	1 383	1 144	239	3 430	1 997	1 430	3
030	katholische Theologie	64	27	37	1 962	1 823	63	76
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumen- tation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	95	95	–	137	134	3	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
180	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	315	300	15	769	117	626	26
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	296	296	–	1 703	836	790	77
880	zentrale Hochschulverwaltung	1	1	–	879	708	161	10
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	30	13	6	11
900	Zentralbibliothek	–	–	–	168	58	76	34
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	4	4	–	74	57	9	8
940	soziale Einrichtungen	291	291	–	551	–	537	14
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	1	–	1	–
999	Insgesamt	2 153	1 862	291	8 001	4 907	2 912	182

Anmerkung Seite 18

4. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
4.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Einnahmen insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen				
			zusammen	Einnahmen aus Vermögen (ohne Zins-einnahmen)	Zins-einnahmen	Einnahmen aus Hochschul-sponsoring	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	3 656 018	354 008	2 280 571	26 230	72 029	99 193	2 083 119
Staatliche Hochschulen	3 524 910	283 025	2 272 305	25 634	71 499	99 046	2 076 126
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 015 070	210 369	93 002	19 469	41 703	163	31 667
staatliche Kunsthochschulen	8 924	3 791	2 798	1 613	184	431	570
staatliche Fachhochschulen	144 789	63 411	18 697	1 827	9 930	33	6 907
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	2 364	215	2 149	1 960	–	–	189
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	2 353 763	5 239	2 155 659	765	19 682	98 419	2 036 793
Nichtöffentliche Hochschulen	131 108	70 983	8 266	596	530	147	6 993
private Universitäten	12 291	877	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	6 235	2 175	1 327	–	–	–	1 327
nichtöffentliche Fachhochschulen	98 935	66 153	2 113	596	529	147	841
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	11 495	1 563	4 397	–	–	–	4 397
philosophisch-theologische Hochschulen	2 152	215	429	–	1	–	428

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
 Noch: 4.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)		
	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)	zusammen	für Studierende (ohne Stipendienmit- tel für Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden)	sonstiger Art
1 000 EUR					
Hochschulen insgesamt	265 386	730 658	25 395	1	25 394
Staatliche Hochschulen	242 781	717 371	9 428	1	9 427
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	165 762	537 439	8 498	–	8 498
staatliche Kunsthochschulen	147	2 174	14	–	14
staatliche Fachhochschulen	23 428	39 173	80	1	79
staatliche Verwaltungsfach- hochschulen	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	53 444	138 585	836	–	836
Nichtöffentliche Hochschulen	22 605	13 287	15 967	–	15 967
private Universitäten	1 344	7 399	2 671	–	2 671
private Kunsthochschulen	–	2 733	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	20 152	1 005	9 512	–	9 512
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	1 108	1 861	2 566	–	2 566
philosophisch-theologische Hochschulen	1	289	1 218	–	1 218

Anmerkung Seite 38

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
4.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Einnahmen insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen				
			zusammen	Einnahmen aus Vermögen (ohne Zins-einnahmen)	Zins-einnahmen	Einnahmen aus Hochschul-sponsoring	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	1 170 910	260 706	112 085	24 223	49 395	610	37 857
Staatliche Hochschulen	1 144 465	257 752	111 549	24 189	49 357	610	37 393
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 015 070	210 369	93 002	19 469	41 703	163	31 667
staatliche Kunsthochschulen	7 411	2 781	2 445	1 332	184	431	498
staatliche Fachhochschulen	105 297	43 375	12 977	1 428	6 692	16	4 841
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	2 364	215	2 149	1 960	–	–	189
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	14 323	1 012	976	–	778	–	198
Nichtöffentliche Hochschulen	26 445	2 954	536	34	38	–	464
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	24 388	2 834	107	34	37	–	36
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	2 057	120	429	–	1	–	428

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten

Noch: 4.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)		
	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)	zusammen	für Studierende (ohne Stipendienmit- tel für Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden)	sonstiger Art
1 000 EUR					
Hochschulen insgesamt	202 006	578 619	17 494	–	17 494
Staatliche Hochschulen	188 681	577 892	8 591	–	8 591
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	165 762	537 439	8 498	–	8 498
staatliche Kunsthochschulen	109	2 062	14	–	14
staatliche Fachhochschulen	17 881	30 985	79	–	79
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	4 929	7 406	–	–	–
Nichtöffentliche Hochschulen	13 325	727	8 903	–	8 903
private Universitäten	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	13 324	438	7 685	–	7 685
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	1	289	1 218	–	1 218

Noch: **4. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten**
4.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Einnahmen insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen				
			zusammen	Einnahmen aus Vermögen (ohne Zins-einnahmen)	Zins-einnahmen	Einnahmen aus Hochschul-sponsoring	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	2 485 108	93 302	2 168 486	2 007	22 634	98 583	2 045 262
Staatliche Hochschulen	2 380 445	25 273	2 160 756	1 445	22 142	98 436	2 038 733
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	1 513	1 010	353	281	–	–	72
staatliche Fachhochschulen	39 492	20 036	5 720	399	3 238	17	2 066
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	2 339 440	4 227	2 154 683	765	18 904	98 419	2 036 595
Nichtöffentliche Hochschulen	104 663	68 029	7 730	562	492	147	6 529
private Universitäten	12 291	877	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	6 235	2 175	1 327	–	–	–	1 327
nichtöffentliche Fachhochschulen	74 547	63 319	2 006	562	492	147	805
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	11 495	1 563	4 397	–	–	–	4 397
philosophisch-theologische Hochschulen	95	95	–	–	–	–	–

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten

Noch: 4.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)		
	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)	zusammen	für Studierende (ohne Stipendienmittel für Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden)	sonstiger Art
1 000 EUR					
Hochschulen insgesamt	63 380	152 039	7 901	1	7 900
Staatliche Hochschulen	54 100	139 479	837	1	836
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	38	112	–	–	–
staatliche Fachhochschulen	5 547	8 188	1	1	–
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	48 515	131 179	836	–	836
Nichtöffentliche Hochschulen	9 280	12 560	7 064	–	7 064
private Universitäten	1 344	7 399	2 671	–	2 671
private Kunsthochschulen	–	2 733	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	6 828	567	1 827	–	1 827
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	1 108	1 861	2 566	–	2 566
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	–	–

5. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
5.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Ausgaben insgesamt	Vergütungen der Beamten	Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte)	Andere Personalausgaben (ohne Beihilfen, ohne Versorgungsrücklage)	Gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Energie)	Andere laufende Sachausgaben
Hochschulen insgesamt	7 392 598	673 904	32 225	3 246 837	547 719	219 557	215 028	1 740 439
Staatliche Hochschulen	7 241 503	662 057	30 945	3 175 628	536 767	217 604	212 807	1 702 838
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	3 235 475	406 299	25 324	1 451 771	398 976	116 224	126 412	417 170
staatliche Kunsthochschulen	91 255	16 777	467	40 787	16 090	1 584	2 943	9 066
staatliche Fachhochschulen	599 922	148 846	1 647	202 637	100 540	13 424	17 337	77 923
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	68 038	26 338	400	12 843	12 199	2 908	5 570	4 624
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	3 246 813	63 797	3 107	1 467 590	8 962	83 464	60 545	1 194 055
Nichtöffentliche Hochschulen	151 095	11 847	1 280	71 209	10 952	1 953	2 221	37 601
private Universitäten	17 924	–	–	9 075	69	333	385	7 932
private Kunsthochschulen	7 330	–	–	4 397	369	97	86	2 149
nichtöffentliche Fachhochschulen	102 958	9 813	1 168	45 247	9 951	1 395	1 602	21 871
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	14 884	–	–	9 729	55	6	25	4 866
philosophisch-theologische Hochschulen	7 999	2 034	112	2 761	508	122	123	783

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kamerale“ Buchführung angewandt

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
 Noch: 5.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Übrige laufende Ausgaben (z. B. Zahlungen an Studierende, Zinsausgaben)					Investitionsausgaben		
	zu- sammen	Stipendien u. dgl. für Studierende	Stipendien u. dgl. für Graduierte	Zins- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	zu- sammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen (einschl. Erst- einrichtungen nach HBFG)	sonstige Inves- titionen
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	151 032	25 678	4 571	3 129	117 654	565 857	270 230	295 627
Staatliche Hochschulen	139 597	25 381	4 546	1 936	107 734	563 260	269 538	293 722
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	119 272	21 738	4 522	5	93 007	174 027	39 373	134 654
staatliche Kunsthochschulen	359	295	–	–	64	3 182	1 129	2 053
staatliche Fachhochschulen	4 671	2 332	–	–	2 339	32 897	4 695	28 202
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	50	–	–	–	50	3 106	1 090	2 016
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	15 245	1 016	24	1 931	12 274	350 048	223 251	126 797
Nichtöffentliche Hochschulen	11 435	297	25	1 193	9 920	2 597	692	1 905
private Universitäten	–	–	–	–	–	130	–	130
private Kunsthochschulen	232	232	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	9 828	49	–	1 183	8 596	2 083	534	1 549
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	203	–	203
philosophisch-theologische Hochschulen	1 375	16	25	10	1 324	181	158	23

Anmerkung Seite 44

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
5.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Ausgaben insgesamt	Vergütungen der Beamten	Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte)	Andere Personalausgaben (ohne Beihilfen, ohne Versorgungsrücklage)	Gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Energie)	Andere laufende Sachausgaben
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	3 908 904	568 421	28 579	1 688 670	509 934	130 505	148 273	503 675
Staatliche Hochschulen	3 871 083	556 651	27 830	1 674 186	507 585	129 891	147 272	499 169
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	3 235 475	406 299	25 324	1 451 771	398 976	116 224	126 412	417 170
staatliche Kunsthochschulen	79 631	14 782	467	35 109	14 254	1 308	2 797	8 378
staatliche Fachhochschulen	439 112	106 308	1 639	149 398	77 301	9 449	12 079	57 366
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	68 038	26 338	400	12 843	12 199	2 908	5 570	4 624
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	48 827	2 924	–	25 065	4 855	2	414	11 631
Nichtöffentliche Hochschulen	37 821	11 770	749	14 484	2 349	614	1 001	4 506
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	30 309	9 736	637	12 102	1 841	518	878	3 805
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	7 512	2 034	112	2 382	508	96	123	701

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten

Noch: 5.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Übrige laufende Ausgaben (z. B. Zahlungen an Studierende, Zinsausgaben)					Investitionsausgaben		
	zu- sammen	Stipendien u. dgl. für Studierende	Stipendien u. dgl. für Graduierte	Zins- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	zu- sammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen (einschl. Erst- einrichtungen nach HBF)	sonstige Inves- titionen
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	123 985	24 073	4 547	15	95 350	206 862	45 769	161 093
Staatliche Hochschulen	122 609	24 056	4 522	5	94 026	205 890	45 611	160 279
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	119 272	21 738	4 522	5	93 007	174 027	39 373	134 654
staatliche Kunsthochschulen	238	238	–	–	–	2 298	629	1 669
staatliche Fachhochschulen	2 746	1 777	–	–	969	22 826	3 515	19 311
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	50	–	–	–	50	3 106	1 090	2 016
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	303	303	–	–	–	3 633	1 004	2 629
Nichtöffentliche Hochschulen	1 376	17	25	10	1 324	972	158	814
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	1	1	–	–	–	791	–	791
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	1 375	16	25	10	1 324	181	158	23

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
5.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Ausgaben insgesamt	Vergütungen der Beamten	Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte)	Andere Personalausgaben (ohne Beihilfen, ohne Versorgungsrücklage)	Gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Energie)	Andere laufende Sachausgaben
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	3 483 694	105 483	3 646	1 558 167	37 785	89 052	66 755	1 236 764
Staatliche Hochschulen	3 370 420	105 406	3 115	1 501 442	29 182	87 713	65 535	1 203 669
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	11 624	1 995	–	5 678	1 836	276	146	688
staatliche Fachhochschulen	160 810	42 538	8	53 239	23 239	3 975	5 258	20 557
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	3 197 986	60 873	3 107	1 442 525	4 107	83 462	60 131	1 182 424
Nichtöffentliche Hochschulen	113 274	77	531	56 725	8 603	1 339	1 220	33 095
private Universitäten	17 924	–	–	9 075	69	333	385	7 932
private Kunsthochschulen	7 330	–	–	4 397	369	97	86	2 149
nichtöffentliche Fachhochschulen	72 649	77	531	33 145	8 110	877	724	18 066
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	14 884	–	–	9 729	55	6	25	4 866
philosophisch-theologische Hochschulen	487	–	–	379	–	26	–	82

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Hochschularten

Noch: 5.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Übrige laufende Ausgaben (z. B. Zahlungen an Studierende, Zinsausgaben)					Investitionsausgaben		
	zu- sammen	Stipendien u. dgl. für Studierende	Stipendien u. dgl. für Graduierte	Zins- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	zu- sammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen (einschl. Erst- einrichtungen nach HBF)	sonstige Inves- titionen
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	27 047	1 605	24	3 114	22 304	358 995	224 461	134 534
Staatliche Hochschulen	16 988	1 325	24	1 931	13 708	357 370	223 927	133 443
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	121	57	–	–	64	884	500	384
staatliche Fachhochschulen	1 925	555	–	–	1 370	10 071	1 180	8 891
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	14 942	713	24	1 931	12 274	346 415	222 247	124 168
Nichtöffentliche Hochschulen	10 059	280	–	1 183	8 596	1 625	534	1 091
private Universitäten	–	–	–	–	–	130	–	130
private Kunsthochschulen	232	232	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	9 827	48	–	1 183	8 596	1 292	534	758
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	203	–	203
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–

6. Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
6.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern					
	insgesamt	vom Bund	von der Bundesagentur für Arbeit	von Ländern	von Gemeinden/GV und Zweckverbänden	von sonstigen öffentlichen Bereichen
1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	996 048	197 289	341	29 580	3 577	34 598
Staatliche Hochschulen	960 154	195 412	341	8 938	3 545	34 544
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	703 201	127 201	95	7 770	2 654	28 042
staatliche Kunsthochschulen	2 321	1	–	2	46	98
staatliche Fachhochschulen	62 602	17 736	233	1 165	845	3 449
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	192 030	50 474	13	1	–	2 955
Nichtöffentliche Hochschulen	35 894	1 877	–	20 642	32	54
private Universitäten	8 744	672	–	672	–	–
private Kunsthochschulen	2 733	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	21 158	124	–	19 943	32	53
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	2 969	1 081	–	27	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	290	–	–	–	–	1

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

6. Drittmiteleinahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten

(Noch: **6.1 Hochschulen insgesamt***)

Hochschulart	Noch: Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern								
	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft				von der Europäischen Union	von anderen internationalen Organisationen	von Hochschulfördergesellschaften	von Stiftungen u. dgl.	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
	zusammen	für Sonderforschungsbereiche	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden-, Doktorandenstipendien	für Normal- und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren					
1 000 EUR									
Hochschulen insgesamt	305 810	119 346	12 762	173 702	82 689	10 311	7 759	65 522	258 572
Staatliche Hochschulen	304 721	119 204	12 762	172 755	82 480	10 305	7 739	59 481	252 648
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	261 970	94 842	11 197	155 931	60 628	3 305	6 070	33 641	171 825
staatliche Kunsthochschulen	86	86	–	–	462	10	120	275	1 221
staatliche Fachhochschulen	378	72	–	306	4 615	189	839	3 683	29 470
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	42 287	24 204	1 565	16 518	16 775	6 801	710	21 882	50 132
Nichtöffentliche Hochschulen	1 089	142	–	947	209	6	20	6 041	5 924
private Universitäten	704	–	–	704	46	–	–	2 502	4 148
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	2 733	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	97	48	–	49	161	6	–	134	608
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	194	–	–	194	2	–	–	532	1 133
philosophisch-theologische Hochschulen	94	94	–	–	–	–	20	140	35

Anmerkung Seite 50

Noch: 6. Drittmittleinnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
6.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern					
	insgesamt	vom Bund	von der Bundesagentur für Arbeit	von Ländern	von Gemeinden/GV und Zweckverbänden	von sonstigen öffentlichen Bereichen
1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	780 629	146 527	95	21 947	3 421	30 016
Staatliche Hochschulen	766 576	146 527	95	8 655	3 389	30 015
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	703 201	127 201	95	7 770	2 654	28 042
staatliche Kunsthochschulen	2 172	1	–	2	46	60
staatliche Fachhochschulen	48 866	14 678	–	883	689	1 631
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	12 337	4 647	–	–	–	282
Nichtöffentliche Hochschulen	14 053	–	–	13 292	32	1
private Universitäten	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	13 763	–	–	13 292	32	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	290	–	–	–	–	1

Noch: 6. Drittmittleinnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten

Noch: 6.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Noch: Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern								
	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft				von der Europäischen Union	von anderen internationalen Organisationen	von Hochschulfördergesellschaften	von Stiftungen u. dgl.	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
	zusammen	für Sonderforschungsbereiche	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden-, Doktorandenstipendien	für Normal- und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren					
1 000 EUR									
Hochschulen insgesamt	263 298	95 717	11 267	156 314	64 585	3 387	6 897	37 865	202 591
Staatliche Hochschulen	263 155	95 623	11 267	156 265	64 424	3 387	6 877	37 595	202 457
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	261 970	94 842	11 197	155 931	60 628	3 305	6 070	33 641	171 825
staatliche Kunsthochschulen	86	86	–	–	462	10	101	218	1 186
staatliche Fachhochschulen	254	72	–	182	3 060	–	706	3 045	23 920
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	845	623	70	152	274	72	–	691	5 526
Nichtöffentliche Hochschulen	143	94	–	49	161	–	20	270	134
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	49	–	–	49	161	–	–	130	99
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	94	94	–	–	–	–	20	140	35

Noch: 6. Drittmiteleinahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten
6.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern					
	insgesamt	vom Bund	von der Bundesagentur für Arbeit	von Ländern	von Gemeinden/GV und Zweckverbänden	von sonstigen öffentlichen Bereichen
1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	215 419	50 762	246	7 633	156	4 582
Staatliche Hochschulen	193 578	48 885	246	283	156	4 529
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	149	–	–	–	–	38
staatliche Fachhochschulen	13 736	3 058	233	282	156	1 818
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	179 693	45 827	13	1	–	2 673
Nichtöffentliche Hochschulen	21 841	1 877	–	7 350	–	53
private Universitäten	8 744	672	–	672	–	–
private Kunsthochschulen	2 733	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	7 395	124	–	6 651	–	53
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	2 969	1 081	–	27	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	–	–	–

Noch: 6. Drittmittleinnahmen der Hochschulen 2008 nach Hochschularten

Noch: 6.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Noch: Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern								
	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft				von der Europäischen Union	von anderen internationalen Organisationen	von Hochschulfördergesellschaften	von Stiftungen u. dgl.	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
	zusammen	für Sonderforschungsbereiche	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden-, Doktorandenstipendien	für Normal- und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren					
1 000 EUR									
Hochschulen insgesamt	42 512	23 629	1 495	17 388	18 104	6 924	862	27 657	55 981
Staatliche Hochschulen	41 566	23 581	1 495	16 490	18 056	6 918	862	21 886	50 191
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	19	57	35
staatliche Fachhochschulen	124	–	–	124	1 555	189	133	638	5 550
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	41 442	23 581	1 495	16 366	16 501	6 729	710	21 191	44 606
Nichtöffentliche Hochschulen	946	48	–	898	48	6	–	5 771	5 790
private Universitäten	704	–	–	704	46	–	–	2 502	4 148
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	2 733	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	48	48	–	–	–	6	–	4	509
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	194	–	–	194	2	–	–	532	1 133
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–

7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2008 nach Hochschularten
7.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	insgesamt	Grundfinanzierung für Lehre und Forschung		
		zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen
1 000 EUR				
Hochschulen insgesamt	3 884 906	3 562 409	3 326 770	235 639
Staatliche Hochschulen	3 866 421	3 546 016	3 310 673	235 343
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	2 500 130	2 282 167	2 233 270	48 897
staatliche Kunsthochschulen	69 051	67 721	64 860	2 861
staatliche Fachhochschulen	501 512	473 516	466 813	6 703
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	795 728	722 612	545 730	176 882
Nichtöffentliche Hochschulen	18 485	16 393	16 097	296
private Universitäten	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	10 811	10 049	9 920	129
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	7 674	6 344	6 177	167

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2008 nach Hochschularten
 Noch: 7.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Noch: Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger							
	Ergänzungsfinanzierung für Lehre und Forschung				andere Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	aus Zentralkapiteln des Wissenschaftsministeriums			aus Fremdkapiteln	zu-sammen	für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	für sonstige Studierende	sonstiger Art
	zu-sammen	für laufende Zwecke	für Investitionen					
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	166 252	104 069	62 183	16 827	139 418	43	604	138 771
Staatliche Hochschulen	165 861	103 678	62 183	15 888	138 656	43	604	138 009
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	106 295	68 429	37 866	12 322	99 346	39	518	98 789
staatliche Kunsthochschulen	1 144	121	1 023	–	186	–	86	100
staatliche Fachhochschulen	25 509	15 473	10 036	2 372	115	4	–	111
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	32 913	19 655	13 258	1 194	39 009	–	–	39 009
Nichtöffentliche Hochschulen	391	391	–	939	762	–	–	762
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	762	–	–	762
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	391	391	–	939	–	–	–	–

Anmerkung Seite 56

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2008 nach Hochschularten
7.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	insgesamt	Grundfinanzierung für Lehre und Forschung		
		zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen
1 000 EUR				
Hochschulen insgesamt	2 975 665	2 736 366	2 678 935	57 431
Staatliche Hochschulen	2 958 333	2 719 973	2 662 838	57 135
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	2 500 130	2 282 167	2 233 270	48 897
staatliche Kunsthochschulen	57 083	56 753	54 195	2 558
staatliche Fachhochschulen	364 618	344 639	339 338	5 301
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	36 502	36 414	36 035	379
Nichtöffentliche Hochschulen	17 332	16 393	16 097	296
private Universitäten	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	10 049	10 049	9 920	129
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	7 283	6 344	6 177	167

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2008 nach Hochschularten

Noch: 7.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Noch: Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger							
	Ergänzungsfinanzierung für Lehre und Forschung				andere Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	aus Zentralkapiteln des Wissenschaftsministeriums			aus Fremdkapiteln	zu- sammen	für die Förderung des wissenschaftlichen Nach- wuchses	für sonstige Studierende	sonstiger Art
	zu- sammen	für laufende Zwecke	für Inves- titionen					
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	126 123	79 766	46 357	13 540	99 636	39	604	98 993
Staatliche Hochschulen	126 123	79 766	46 357	12 601	99 636	39	604	98 993
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	106 295	68 429	37 866	12 322	99 346	39	518	98 789
staatliche Kunsthochschulen	144	105	39	–	186	–	86	100
staatliche Fachhochschulen	19 596	11 232	8 364	279	104	–	–	104
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	88	–	88	–	–	–	–	–
Nichtöffentliche Hochschulen	–	–	–	939	–	–	–	–
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	939	–	–	–	–

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2008 nach Hochschularten
7.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	insgesamt	Grundfinanzierung für Lehre und Forschung		
		zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen
1 000 EUR				
Hochschulen insgesamt	909 241	826 043	647 835	178 208
Staatliche Hochschulen	908 088	826 043	647 835	178 208
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	11 968	10 968	10 665	303
staatliche Fachhochschulen	136 894	128 877	127 475	1 402
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	759 226	686 198	509 695	176 503
Nichtöffentliche Hochschulen	1 153	–	–	–
private Universitäten	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	762	–	–	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	391	–	–	–

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2008 nach Hochschularten

Noch: 7.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Noch: Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger							
	Ergänzungsfinanzierung für Lehre und Forschung				andere Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	aus Zentralkapiteln des Wissenschaftsministeriums			aus Fremdkapiteln	zu-sammen	für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	für sonstige Studierende	sonstiger Art
	zu-sammen	für laufende Zwecke	für Investitionen					
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	40 129	24 303	15 826	3 287	39 782	4	–	39 778
Staatliche Hochschulen	39 738	23 912	15 826	3 287	39 020	4	–	39 016
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	–	–	–	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	1 000	16	984	–	–	–	–	–
staatliche Fachhochschulen	5 913	4 241	1 672	2 093	11	4	–	7
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	32 825	19 655	13 170	1 194	39 009	–	–	39 009
Nichtöffentliche Hochschulen	391	391	–	–	762	–	–	762
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	762	–	–	762
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	391	391	–	–	–	–	–	–